

Scannen des Lawinenkegels nach Verschütteten und jedes Signal schnell und punktgenau orten, das sind die entscheidenden Vorteile des ORTOVOX Lawinen-Verschütteten-Suchgerätes S1. Die sofortige Suche mit einem LVS-Gerät und Bergung mit Lawinenschaufel und Sonde durch die Tour-Teilnehmer bieten bei einem Lawinenunfall nahezu die einzige Überlebenschance. Wenn erst Fremdhilfe geholt werden muss, ist es meist zu spät! Beachten Sie den Lawinenlagebericht und wählen Sie sichere Touren. Führen Sie stets das Lawinen-Verschütteten-Suchgerät S1 und die nötigen **ORTOVOX SAFETY Produkte** wie Lawinenschaufel und Sonde mit sich. Lesen Sie die Gebrauchsanleitung des S1 aufmerksam, üben Sie die Handhabung Ihres LVS-Gerätes S1 und üben Sie die Verschütteten-suche.

Informationen zu ORTOVOX-Produkten und zu Sicherheitshinweisen auf der Website von ORTOVOX unter **www.ortovox.com**

Mit email erreichen Sie uns unter **ortovox@ortovox.com**

ORTOVOX wünscht Ihnen schöne und sichere Touren!

INHALT

Bedienungselemente	01
Technische Daten	04
EU-Konformitätserklärung	04
KURZANLEITUNG	05
Grobsuche, Feinortung, Punktortung	
Notfallausrüstung	10
Erweiterte Gebrauchsanleitung	11
MENU	12
Tägliche Funktionsprüfung	15
Ortung mehrerer Verschütteter	17
Akustischer Not-Empfang	22
Störungen	24
Batteriewechsel	25
Garantie/Service	26
Stichwortverzeichnis	28
Serviceadressen	144

www.ortovox.com
Aktuelle Informationen der Lawinenwarndienste!

TECHNISCHE DATEN

GERÄTEBEZEICHNUNG: ORTOVOX S1

FUNKTION: digital mit akustischem Notbetrieb

GEHÄUSE: ergonomisch, wasserdicht,
schlagfest

GRÖSSE: 120 x 80 x 30 mm (geschlossen);
215 x 80 x 30 mm (offen)

FREQUENZ

Senden: 457 kHz +-80 Hz;

DIGITALE EMPFANGSREICHWEITE:

Im Umkreis von bis zu 60 m.

SUCHSTREIFENBREITE: bis zu 50 m

TEMPERATURBEREICH: -20° bis +45° C

Sollte das Gerät nass geworden sein, nie mit Heißluft trocknen. Durch Heißluft erleidet das Gerät auch nach Abkühlung einen bleibenden Funktionsschaden.

STROMVERSORGUNG:

3 Batterien Alkaline AAA Mignon 1,5 V LR 03

BETRIEBSDAUER

SENDEN: ca. 250 Stunden

EMPFANGEN: ca. 15 Stunden

GEWICHT: 245 g inkl. Batterien;
(Komforttrage-Tasche ca. 120g)

ZUSATZFUNKTIONEN:

- Infrarot-Schnittstelle
- Kompass
- Neigungsmesser: 0 - 60° Grad
- Thermometer: -20° bis +45° C

Das ORTOVOX S1 übertrifft die hohen Anforderungen der Euro-Norm EN 300 718.

EU-KONFORMITÄTS-ERKLÄRUNG

Hersteller:

X-log Elektronik GmbH

Verantwortliche Person:

Johann Nowotny,

Bahnhofstr. 95,

D-82166 Gräfelfing

erklärt, dass das Produkt:

Typ: **ORTOVOX**

Modell: **S1**

Verwendungszweck:

Lawinenschüttelensuche

bei bestimmungsgemäßer Verwendung den grundlegenden Anforderungen gemäß Artikel 3 der R&TTE-Richtlinien 1999/5/EG entspricht und dass die nachfolgenden Normen angewandt wurden:

1. Gesundheit

(Artikel 3.1.a der R&TTE-Richtlinien)
ETS 300 718 Ausgabe: 05/01

2. Sicherheit

(Artikel 3.1.a der R&TTE-Richtlinien)
ETS 300 718 Ausgabe: 05/01

3. Elektromagnetische

Verträglichkeit

(Artikel 3.1.b der R&TTE-Richtlinien)
ETSI EN 300 718-1

Ausgabe: 05/01

4. Effiziente Nutzung des

Funkfrequenzspektrums

(Artikel 3.2 der R&TTE-Richtlinien)
ETSI EN 300 718-2

Ausgabe: 05/01

5. Elektromagnetische Verträglichkeit und

Funkspektrumsangelegenheiten (Artikel 3.3. e

der R&TTE-Richtlinien)
ETSI EN 300 718-3

Ausgabe 2004/02

Gräfelfing, 09.07.2008

(Ort-/Datum der Konformitätserklärung)

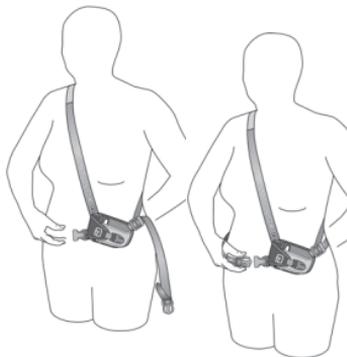
i. **A. Andrea Reintges**

(Name)

KURZANLEITUNG für das LVS-Gerät ORTOVOX S1

ANLEGEN DER KOMFORTTASCHE

Die Schultergurt-Schleife der Komforttasche am silberfarbenen Aufnehmer fassen und über Kopf und Schulter legen. Das freie Ende des Gurtes um den Rücken führen und den Steckverschluss mit dem Gegenstück auf der Tasche verbinden.



EINSCHALTEN – AUSSCHALTEN

Das S1 kann im geschlossenen Zustand ein- und ausgeschaltet werden!



EINSCHALTEN

ON/OFF-Schalter (1) im Uhrzeigersinn 90° Grad drehen. Die Sendekontroll-Leuchten (6) blinken jetzt. Zwischen 99 und 75% Batteriekapazität ertönen 3 kurze, akustische Signale; zwischen 74 und 50% Batteriekapazität ertönen 2 kurze, akustische Signale; zwischen 49 und 25% Batteriekapazität ertönt 1 kurzes, akustisches Signal und unterhalb von 25% Batteriekapazität ertönt ein andauerndes Alarmsignal. Wenn der Geräteselbst-Test nicht positiv abgeschlossen werden konnte, ertönt ein getaktetes Warnsignal.

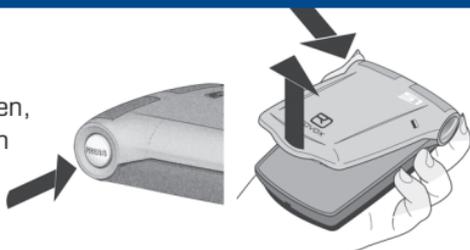
AUSSCHALTEN

ON/OFF-Schalter drücken und im Gegen-Uhrzeigersinn drehen.



ÖFFNEN

S1 aus der Komfort-Tasche nehmen, die Entriegelungs-Taste (5) drücken und das S1 aufklappen.



GERÄTE-SELBST-TEST UND SENDEBETRIEB

Bei aufgeklapptem Gerät kann nach dem Einschalten des S1 der Geräteselbst-Test auf dem Display beobachtet werden. Symbole für Senden, Empfangen, Zusatzfunktionen und Batterie-Kapazität werden mit Häkchen bestätigt. Die Sensoren des S1 zur Messung von Temperatur, Neigung und Erdmagnetismus werden kalibriert. Nach positivem Geräteselbst-Test S1 zuklappen. Dadurch wird das Gerät in den Sendebetrieb geschaltet.



Wird eine Fehlfunktion oder eine Störung festgestellt, erscheint das Warn-Dreieck.



Während des Sendebetriebs blinken die seitlichen Sendekontroll-Leuchten (6)

EMPFANGEN = SUCHEN

Die Entriegelungs-Taste (5) drücken und S1 aufklappen. Suchsituation wird automatisch im Display (7) angezeigt.



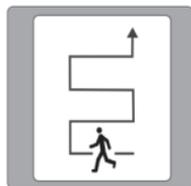
ORTOVOX empfiehlt Mobiltelefone und Funkgeräte bei der Ortung auszuschalten!



GROBSUCHE:

Das S1 während der Suche waagrecht halten!

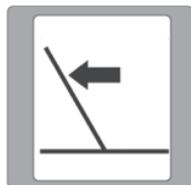
Wenn kein Sendesignal vorhanden ist, dann erscheint im Display automatisch die Aufforderung zur Grobsuche. Lawinenkegel in Suchstreifen von 50 m abgehen!

**FEINORTUNG:**

Bei ca. 60m Abstand zum Verschütteten erscheint im Displayfenster (7) das Symbol der Verschütteten und die digitale Entfernungsangabe z.B. „55“. Der Ortende richtet die vertikale Linie des Fadenkreuzes auf das Symbol des Verschütteten und geht auf diesen zu. Das akustische Signal aus dem Lautsprecher wird bei Annäherung schneller, die Entfernung wird kleiner und bestätigt die Annäherung.



Wenn der Sucher das Erstsinal verliert, erscheint im Display die Aufforderung zum Schwenken des S1. Je näher dem Ziel, desto präziser sollte gepeilt werden!



Die Entfernung zum Verschütteten beträgt nun 20 m. Zwei weitere Verschüttete werden durch ein kleines Symbol in einer Entfernung von 25 m und 30 m angezeigt. Der nächstliegende Verschüttete (großes Symbol) in ca. 20 m Entfernung bleibt angepeilt. Bei mehreren Suchern kann jedes der angezeigten Signale durch die anderen Sucher angepeilt und gleichzeitig geortet werden.



PUNKTORTUNG MIT TENDENZANZEIGE:

Die patentierte Kreisdarstellung mit Tendenzanzeige des S1 erleichtert und präzisiert die Punktortung wesentlich. In der Entfernung von 3 m beginnt automatisch die Punktortung. Der Sucher nähert sich dem Verschütteten; die Pfeile zeigen in das Zentrum des Kreises (Tendenzanzeige). Je näher man dem Verschütteten ist, desto schneller taktet das akustische Signal.

Während der Punktortung das S1 nicht drehen (unerwünschte Ergebnisveränderung!)

Der Ortende nähert sich dem Verschütteten; die Entfernung beträgt 2 m, der Kreis wird kleiner und die Pfeile zeigen noch immer in das Zentrum des Kreises.

Bei Entfernung vom Verschütteten wird der Kreis größer, die Pfeile zeigen jetzt nach außen, da die Entfernung zunimmt. Die zuvor erreichte, nähere Position ist gespeichert und wird mit dem inneren, dünneren Kreis angezeigt.

Der Ortende ändert die Bewegungs-Richtung und nähert sich wieder dem Verschütteten. Der Kreis wird kleiner, die Pfeile zeigen in das Zentrum und die Entfernung zum Verschütteten nimmt ab.



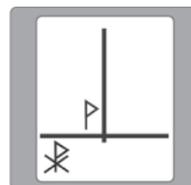
Der Verschüttete ist geortet. Die Verschüttungstiefe beträgt 0.3 m. Es erscheinen keine weiteren und kleineren Kreise.



Zur Markierung des Georteten wird die Taste „OK“ (2) **einmal** gedrückt.



Im Display erscheint die Markierungsfahne am Liegepunkt des Georteten.



Aufhebung der Markierung

Die Markierung des zuletzt Georteten kann durch das erneute Drücken der Taste „OK“ (2) aufgehoben werden. Eine neue Ortung kann sofort gestartet werden.

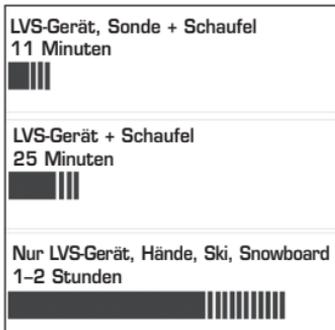
Befindet sich im Umkreis von 3 m ein zweiter (oder dritter) Verschütteter, kann das erstgefundene Signal nicht aufgehoben werden. In diesem Fall erfolgt unmittelbar nach der Markierung die Punktortung des 2. Verschütteten; danach erfolgt gegebenenfalls die Punktortung weiterer Verschütteter nacheinander!

Wird der Verschüttete hinter dem eigenen Standort angezeigt, dann Gehrichtung um 180° ändern, den Verschütteten wieder anpeilen und auf diesen zugehen.



Die **NOTFALLAUSRÜSTUNG** sollte bereits am Vortag der Tour auf Vollständigkeit und Funktionstüchtigkeit (Batterien der LVS-Geräte) überprüft werden.

Durchschnittlich benötigte Zeit, um einen Menschen aus ca. 1m Schneetiefe zu befreien



Grafik: Dominique Stumpert

Die Grafik zeigt, wie sich nutzbare Ausrüstung bei der Bergung eines Verschütteten aus 1m Tiefe auswirkt.

ZUR GRUNDAUSRÜSTUNG JEDES EINZELNEN GEHÖREN:

Lawinenverschütteten-Suchgerät (LVS-Gerät)

Ein LVS-Gerät zu besitzen reicht nicht aus. Jeder muss mit seinem Gerät vertraut sein und regelmäßig üben.
(Gelegenheiten dazu unter www.ortovox.com)

Lawinenschaufel

Die Bergung von Verschütteten ist nur mit Schaufel möglich.

Lawinensonde

Nur mit Sonde kann schnellstmöglich eine genaue Lokalisierung bei der Punktortung vorgenommen werden.

Erste-Hilfe-Set Zur Erstversorgung von Verletzten

Biwaksack Schutz vor Auskühlung und Hilfe beim Abtransport

Zusatzausrüstung für ein Plus an Sicherheit:

Handy - für die Organisation professioneller Hilfe

Jeder Tourteilnehmer hat LVS-Gerät am Körper, Schaufel und Sonde im Rucksack.

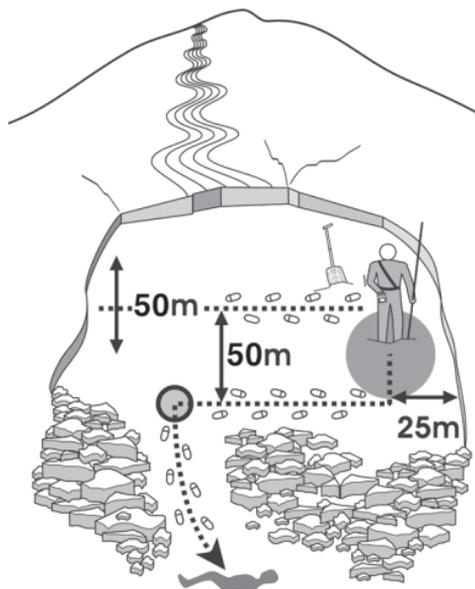
ERWEITERTE GEBRAUCHSANLEITUNG

SENDE-SICHERHEITSSCHALTUNG

Wird das S1 im aufgeklappten Zustand nicht bewegt, dann wird je nach gewählter Voreinstellung der Sendemodus aus jeder Betriebsart automatisch aktiviert. Im Falle einer Nachlawine schaltet das S1 nach 90 Sekunden auf Senden (Werkseinstellung; die Zeitspanne ist wählbar über das Menu „Einstellungen“ zwischen 30, 60, 90 und 120 Sekunden).

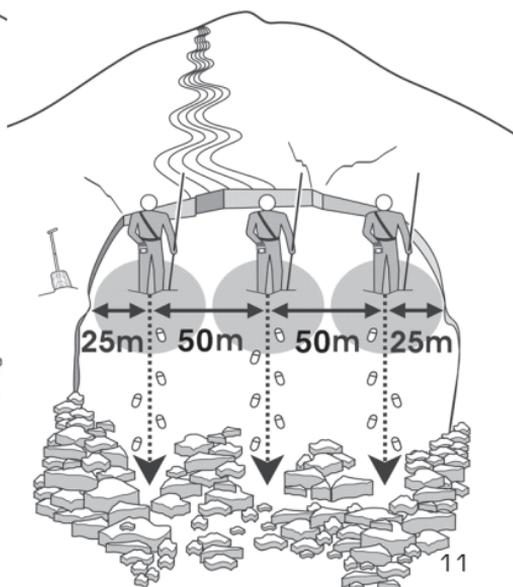
GROBSUCHE (= Suche nach dem Erstempfang):

Den vermuteten Verschüttungsraum in 50 m breiten Suchstreifen ab-schreiten und auf den seitlichen Abstand zum Lawinenrand von 25 m achten.



Mehrere Sucher:

Der Abstand zwischen den Suchern beträgt 50 m.



MENU

- Menü aufrufen:  drücken
- Funktion auswählen: mehrmaliges Drücken 
- Funktion aufrufen:  drücken



Scannen



Orten von mehr
als 3 Verschütteten



Kompassfunktion



Temperatur und
Neigungsmesser



Kurz-Test mit eingeschränkter
Reichweite (ca. 5m)



Akustische Ortung



Einstellungen



STATUSANZEIGE

Werden 4 oder mehr Verschüttete (=Massenverschüttung) vom S1 erkannt, dann erscheint in der Statuszeile die Anzeige

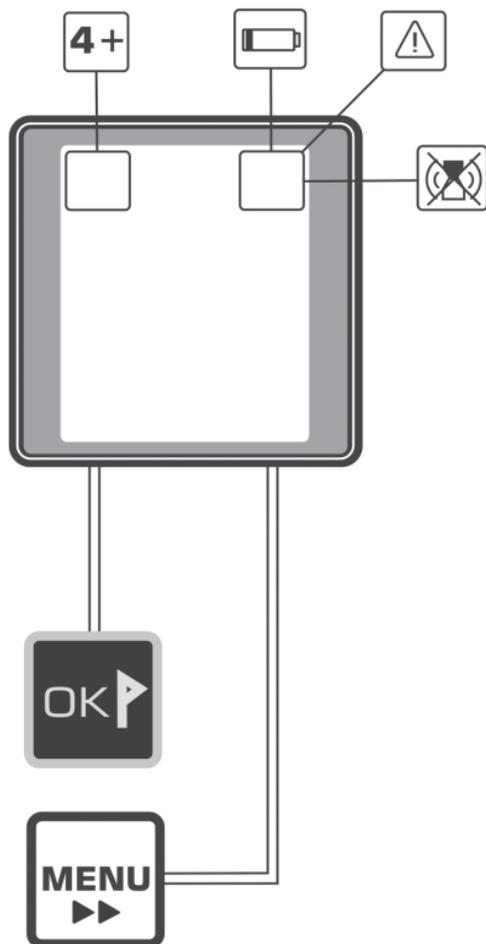
4+

4+ Der Sucher wird aufgefordert, den Modus über das Menu anzuwählen.

 Warnung bei geringer Batteriekapazität

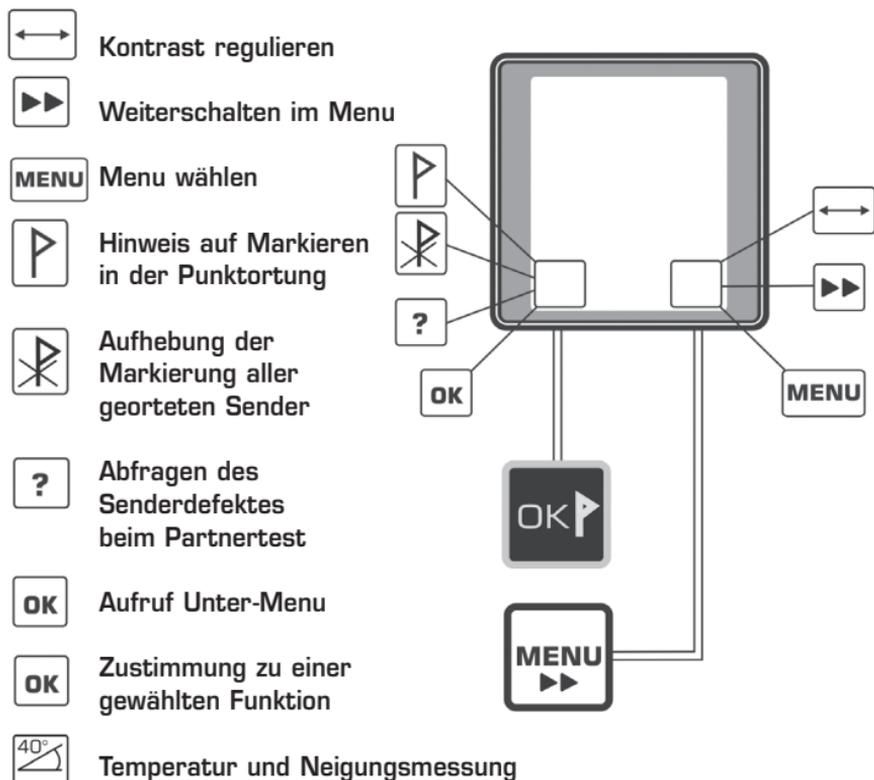
 Warnung bei Defekt

 Warnung bei ausgeschalteter, automatischer Sendeumschaltung



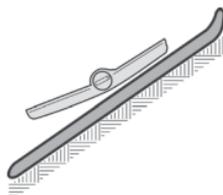
SOFTKEYS

Die Tasten  und  haben mehrere Funktionen.
Die Softkeys zeigen die jeweilige Tastenfunktion an:



Das S1 ermöglicht die Feststellung von Temperatur und Neigung.

Feststellen der Neigung: Oberschale des S1 exakt bündig auf die Schneefläche/Skioberfläche legen.



TÄGLICHE FUNKTIONSPRÜFUNG VOR ANTRITT DER TOUR!

Überprüfung der Empfänger:

- Alle Teilnehmer stellen Ihr S1 auf EMPFANGEN.
- Ein Gruppenmitglied (vorzugsweise der Gruppenleiter) stellt sein S1 auf SENDEN.
- Wenn alle Teilnehmer ein akustisches und optisches Signal empfangen, funktionieren die Empfänger der Teilnehmer und der Sender des Gruppenleiters.
- Der Gruppenleiter entfernt sich nun von der Gruppe, bis alle Teilnehmer kein Signal mehr empfangen.
- Die Gruppenmitglieder sehen am Display die Zunahme der Entfernung zum Gruppenleiter und überprüfen damit die Empfangsreichweite ihres S1.

Überprüfung der Sender:

- Der Gruppenleiter öffnet sein S1 (= Empfangsposition). Die Teilnehmer schließen das S1 (Sendeposition) und gehen einzeln im Abstand von ca. 20 m zueinander am Gruppenleiter vorbei. Dabei wird bei Annäherung unter 3 m die Punktortung geprüft!

KURZ-TEST mit eingeschränkter Reichweite (Kurzprüfung der Sender)

Der Gruppenleiter stellt sein S1 über den Menüpunkt  (= eingeschränkte Reichweite) auf akustischen Empfang.



Wenn das S1 ein hörbares (Lautsprecher) und sichtbares Signal (Kreis mit 2 Personen) von jedem einzelnen VS-Gerät empfängt, ist die Sendefunktion des überprüften Gerätes und die Empfangsfunktion des Gruppenleiters in Ordnung.

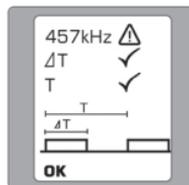


Wenn das überprüfte Gerät einen Defekt aufweist, dann erscheint im Display das Warndreieck. Das Warndreieck signalisiert einen erheblichen Geräte-defekt des überprüften Gerätes.



Mögliche Defekte können durch das Drücken der -Taste (2) abgefragt werden:

- Normabweichung der
- Sendefrequenz (457 kHz)
 - Sendedauer
 - Periodendauer



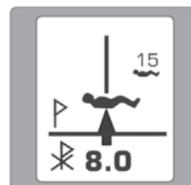
Zurück zum Kurz-Test mit der -Taste (2).

Bei Anzeige eines Defektes das VS-Gerät bitte direkt an Ihre ORTOVOX-Service-stelle zur Reparatur senden (siehe Seite 134).

ORTUNG MEHRERER VERSCHÜTTETER (SIGNALTRENNUNG):

Das S1 trennt die Signale automatisch.

Ist die Punktortung des ersten Verschütteten beendet, kann dieses Signal durch Drücken der OK-Taste [2] ausgeblendet werden. Anstelle des Verschütteten-Symbols erscheint jetzt eine Flagge am Liegepunkt. Gleichzeitig vergrößert sich das Symbol des nächstliegenden Verschütteten.



Diese Markierung kann durch wiederholtes Drücken aufgehoben werden, um die Punktortung gegebenenfalls nochmals zu kontrollieren. (Dies ist nicht möglich, wenn ein weiterer Verschütteter im Umkreis von 3 m sendet.)

Um vorhandene Signale trennen zu können, ist eine kurze Pause zwischen den Signalen erforderlich. Mit steigender Anzahl der Signale dauert es immer länger auf eine solche Sendepause zu warten. Deshalb ist es praktisch nicht möglich, mehr als 3 – 4 eng zusammen liegende Signale in vertretbarer Zeit zu trennen und am Display darzustellen. Werden mehr Signale empfangen als getrennt und angezeigt werden können, reduziert das S1 automatisch vorübergehend seine Reichweite, bis nur noch maximal vier Signale im Empfangsbereich liegen.

Wichtige Information zur Signaltrennung:

Mit dem S1 haben Sie sich für unser innovativstes Konzept unter den LVS-Geräten entschieden. Die einzigartige, visuelle Darstellung der Verschüttetensituation und die Signaltrennung helfen Ihnen bei der Suche nach einem und vor allem nach mehreren Verschütteten. Wir möchten Sie jedoch auf wichtige, physikalisch bedingte Aspekte der Verschüttetensuche hinweisen:

Bei Unfällen sind häufig mehrere Personen verschüttet und senden gleichzeitig ein Signal. Dabei kann es – je nach Rhythmus der einzelnen Sender – vorkommen, dass zwei oder sogar mehr Sender über längere Zeit hinweg gleichzeitig senden. Insbesondere bei analogen Geräten mit langem und bei digitalen Geräten mit zeitgleich

sendendem Impuls kann es zu Signalüberlagerungen kommen. Die Signale sind überdeckt und technisch nicht mehr auseinander zu halten. Das Signal eines einzelnen Senders kann in einer solchen Phase weder analog erkannt noch digital vermessen werden. Dies kann in ungünstigen Fällen bis zu 30 Sekunden und länger dauern. Es ist erforderlich so lange zu warten, bis eine Signelpause eintritt. Mit dem ORTOVOX S1 kann dieses physikalisch bedingte Phänomen mittels drei Ortungsstrategien gelöst werden:

1. Anwendung des 4+ Modus und einer Mikro-Such-Streifen-Breite von max. 5m (Seite 19).
2. Anwendung der ORTOVOX Sektorenmethode (Seite 21, entweder mit oder ohne Einschalten des 4+ Modus).
3. Anwendung des akustischen Sicherheitsbetriebes (Seite 22).

Handlungsempfehlung: Wenn die Anzahl der Verschütteten nicht bekannt ist, muss sicherheitshalber vor der Beendigung der Suche eine der vorgenannten Methoden angewendet werden um mögliche weitere Verschüttete zu erkennen und gegebenenfalls zu orten. Ausführliche Informationen finden Sie unter www.ortovox.com

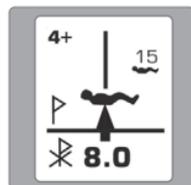
Anwählen des „4+Modus“ zur Ortung von mehr als 3 Sendern

Mit der Taste  das Menu aufrufen und die Funktion  anwählen.

Während der Überlagerung von mehreren Sende-Signalen ist eine Ortung nicht möglich. Deshalb erscheint für wenige Sekunden das Stopp-Zeichen. Warten bis Stopp-Hand gelöscht ist und dann weiter orten!



Bei mehr als 3 bis 4 Sendesignalen erscheint links oben die Anzeige „4+“. Mit der Taste "menu" (3) die "4+"-Funktion auswählen.



Nach der Bestätigung wird die Empfänger-Empfindlichkeit des S1 kontinuierlich bis auf 5 m eingeschränkt. Danach sind die Suchstreifen auf eine Breite von 5 m zu reduzieren. Die Einschränkung auf 5m Suchstreifenbreite wird durch zwei schwarze, seitliche Balken im Display angezeigt.

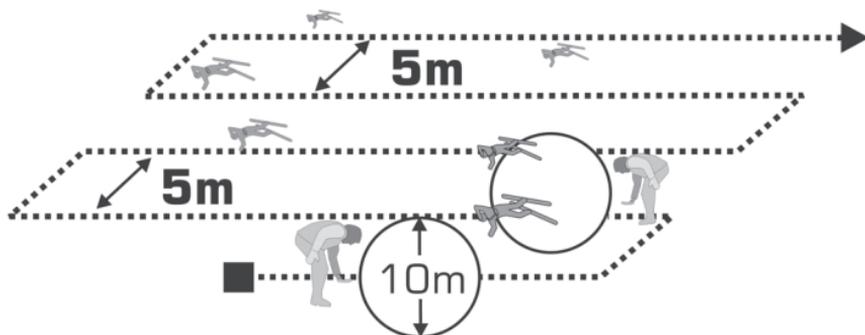


Nun stehen drei Methoden für die Ortung der Verschütteten zur Verfügung:

- Mikro-Suchstreifen
- 3-Kreis-Methode
- ORTOVOX Sektoren-Methode.

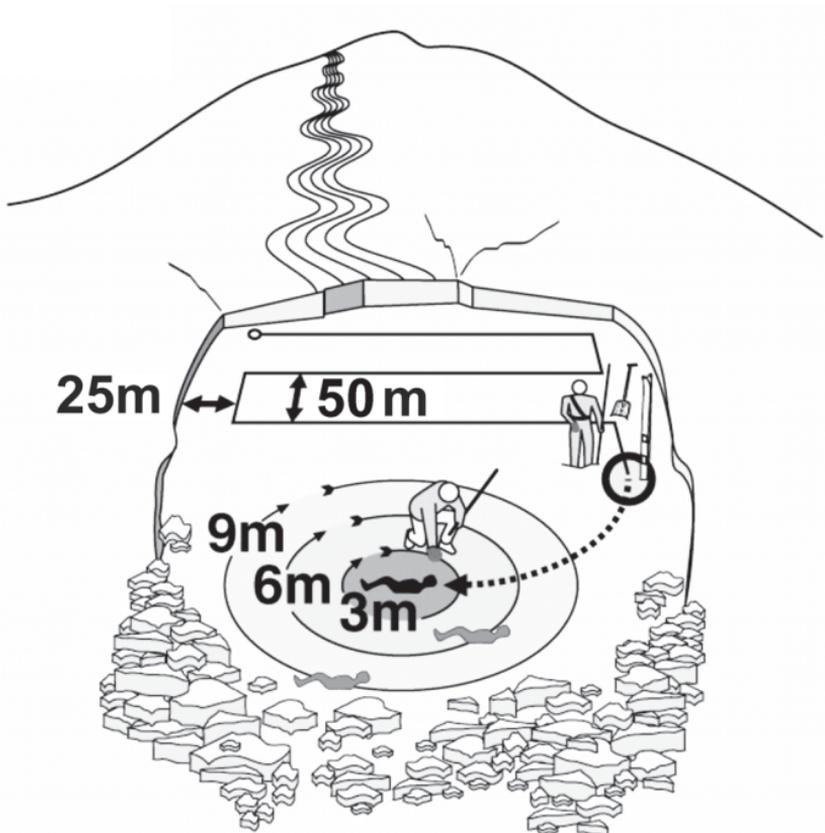
MIKRO-SUCHSTREIFEN

Nach Ortung und Bergung des 1. Verschütteten durch Helfer werden die Suchstreifen im Abstand von 5 m angelegt. Die Lawinenfläche wird so nach Verschütteten abgesucht. Das S1 scannt nun kreisförmige Bereiche mit einem Durchmesser von max. 10 m und jeder Verschüttete in diesem Kreis wird angezeigt.



3-KREIS-SUCHMETHODE

- Nach der Ortung des ersten Verschütteten Bergung durch Helfer.
- Um weitere Signale zu finden begeht der Sucher Kreise mit 3, 6 und 9 m Radius. Mittelpunkt ist die Erstfundstelle
- Wird am kleinsten Kreis kein weiterer Verschütteter empfangen, begeht der Sucher die weiteren Kreise.
- Wichtig: Kreise vollständig begehen!



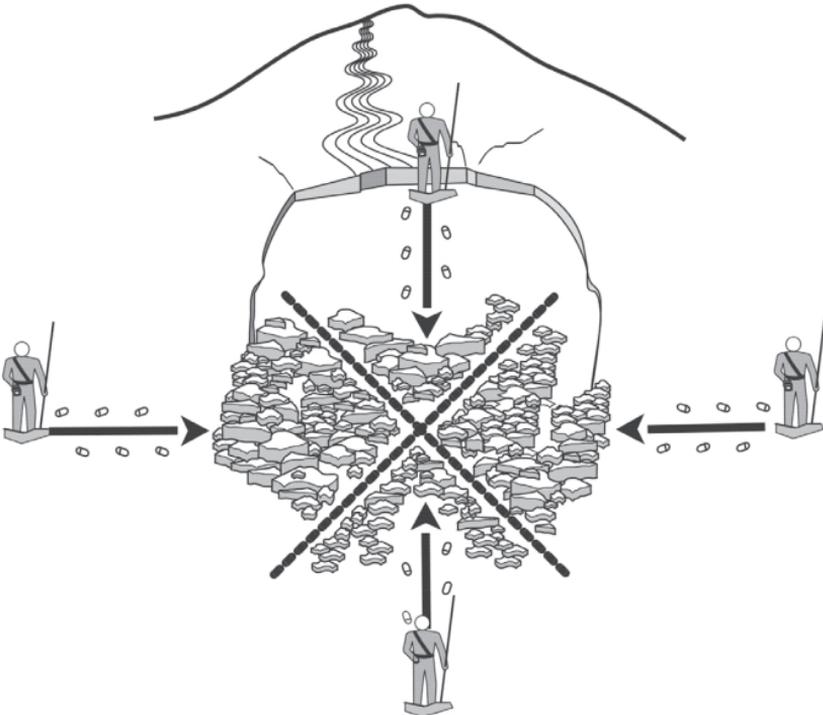
ORTOVOX SEKTOREN-METHODE

1. Sektor: Nach dem Orten und der Bergung des 1. Verschütteten durch Helfer wird das Umfeld sektorenweise abgesucht.
2. Sektor: Annäherung von links.
3. Sektor: Annäherung von rechts.
4. Sektor: Annäherung von unten.

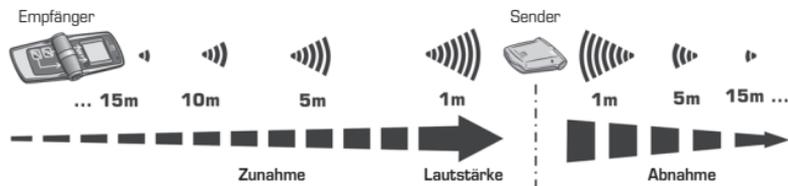
Vor jeder Annäherung in einen neuen Sektor muss der „4+-Modus“ über das Menü neu gestartet werden.

Achtung:

Naturgemäß können dann bereits geortete Signale wieder erscheinen. Der Sucher sollte sich dann auf Signale konzentrieren, die im Lawinenfeld noch nicht gekennzeichnet sind.



AKUSTISCHER NOT-EMPFANG (SICHERHEITSSCHALTUNG)



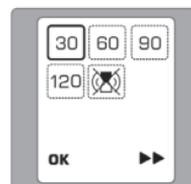
Die ORTOVOX-Sicherheitsnotschaltung erlaubt bei geringer Batteriekapazität die akustische Suche. Bei einem verspäteten Batteriewechsel (Restkapazität kleiner als 25 %) werden Mikroprozessor und Displayanzeige automatisch abgeschaltet, da die Mindeststromversorgung nicht mehr erreicht wird. Es ist nun nur mehr ein akustischer Empfang verfügbar. Der akustische Notempfang kann für Übungszwecke jederzeit über den Menüpunkt "Akustische Ortung" eingeschaltet werden. Ausschalten des akustischen Notempfanges: S1 zuklappen und wieder öffnen oder beide Tasten 2 und 3 gleichzeitig für wenigstens 5 Sekunden gedrückt halten. Im Notfall wird das S1 nach dem Aufklappen automatisch in die größtmögliche Empfangsstufe geschaltet. Die Taste OK (2) wird zur Reduzierung des Signals genutzt. Mit der Taste „menu“ (3) wird die Lautstärke erhöht. Nach dem Erstempfang ertönt aus dem Lautsprecher das Sendesignal. Durch DREHEN des S1 stärkste Empfangsrichtung feststellen. Nun geht der Ortende 5 m in diese Richtung und reduziert wenn nötig die Lautstärke. Erneut dreht der Ortende das S1 in Richtung maximaler Lautstärke. Die Lautstärke nimmt bei der Annäherung an den Verschütteten zu. In der Phase der Punktortung (= kleinste Empfangsstufe) das S1 weder drehen noch kippen. Nun wird in der Längs- und Querrichtung der lauteste Punkt markiert.



EINSTELLUNGEN

Über das Menüsymbol  können folgende Einstellungen abgefragt, gewählt oder verändert werden:

- Lautsprecher
- Automatische Sende-Umschaltung
- Informationen zu Geräte-Nummer, Software-Version, Empfängerfunktion und Batterie-Kapazität
- Kontrasteinstellung Display
- Update



Lautsprecher

Die Lautsprecherfunktion kann auf „laut“, „mittel“ und „aus“ eingestellt werden.

Automatische Sende-Umschaltung

Wird das S1 über den Zeitraum von 30, 60, 90 oder 120 Sekunden nicht bewegt, dann erfolgt die automatische Umschaltung in den Sendemodus aus jedem Betriebszustand. Ein kurzes Warnsignal ertönt 10 Sekunden vor der automatischen Umschaltung. Die automatische Sende-Umschaltung ist bei Auslieferung auf 90 Sekunden voreingestellt. Die automatische Sendeumschaltung kann auch ausgeschaltet werden.

Achtung: Wird die automatische Sendeumschaltung ausgeschaltet, dann schaltet das S1 im Falle einer Verschüttung durch eine Nachlawine nicht automatisch zurück in den Sendemodus!

Informationen zu Geräte-Nummer, Software-Version, Empfängerfunktion und Batterie-Kapazität

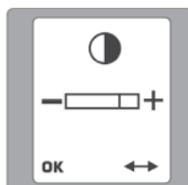
Das Untermenü zeigt

- Geräte-Nummer
- Software-Version
- Sender- und Empfängerfunktion und
- aktuellen Batteriezustand



Kontrasteinstellung Display

Mit der Taste „menu“ (3) wird der gewünschte Kontrast eingestellt und mit der Taste „OK“ (2) fixiert.



Infrarot-Schnittstelle

Mit dem Infrarot-Sensor (8) kann das S1 über ein Infrarot-Lesegerät (Zubehör) an einen PC angeschlossen werden für

- Update; Upgrade
- Protokoll-Ausdruck der Gerätefunktionen.



Mehr dazu unter www.ortovox.com

ATMOSPHERISCHE STÖRUNGEN (INTERFERENZEN)

Störungen in der Sende- und Empfangsleistung können durch aufkommende oder nahende Gewitter, Blitz, Lift- und Stromanlagen, Funkgeräte, Mobiltelefone und andere elektronische Geräte entstehen. **Mobiltelefone und Funkgeräte sollten bei der Suche ausgeschaltet sein. Der Abstand zwischen zwei VS-Geräten und zu Metall, Funkgeräten, Mobiltelefon, Magneten, etc. sollte mindestens 30 cm betragen.**

BATTERIEWECHSEL (bei ausgeschaltetem Gerät)

Schraube am Batteriefach auf der Rückseite des S1 lösen und Batterien mit Hilfe des Bandes aus dem Batterieschacht herausziehen. Drei frische AAA Batterien Alkaline 1,5V LR 03 einlegen und beim Batteriewechsel auf das korrekte Einlegen von + Pol und – Pol achten. Es sind ausschließlich normgerechte Batterien zu verwenden.



TRENNEN DER KOMFORT-TASCHE VOM LVS-GERÄT UND MONTAGE DER HANDSCHLAUFE

Die Komforttasche kann vom ORTOVOX S1 für Reinigungszwecke gelöst werden. Anstelle der Komfort-Tasche kann alternativ die Handschlaufe montiert werden.



ORTOVOX empfiehlt aus Sicherheitsgründen ausschließlich die mitgelieferte und montierte Komfort- und Sicherheitstasche zu verwenden!

WICHTIGER HINWEIS!

Die Batterien sind während der Sommerpause aus dem LVS-Gerät zu entfernen. Bei Schäden wegen ausgelaufener Batterien erlischt die ORTOVOX-Werkgarantie. Verwenden Sie niemals aufladbare Batterien (Akkus wie z.B. Ni-Cd-Zellen). Akkus haben eine wesentlich geringere Betriebsspannung, damit eine geringere Reichweite und eine eingeschränkte Betriebsdauer. Zudem sind defekte Akkus nicht sofort erkennbar. Sie zeigen nach dem Wiederaufladen anfänglich die volle Betriebsspannung, um nach sehr kurzer Betriebsdauer wieder stark abzufallen (Lebensgefahr!). Bei einem verspäteten Batteriewechsel (Restkapazität kleiner 25%) werden der Mikroprozessor und die Displayanzeigen abgeschaltet. Ein analoger Notbetrieb für ca. 20 Std. Sende- und 1 Std. Empfangsbetrieb ist möglich.

AUFBEWAHRUNG/LAGERUNG

Das S1 nach der Tour abnehmen und an einem luftigen, trockenen Ort in ausgeschaltetem Zustand aufbewahren. Zur Sicherstellung einer langjährigen Funktion des ORTOVOX S1 empfehlen wir die schonende Trocknung des Tragesystems.

Sollte das Gerät nass geworden sein, nie mit Heißluft trocknen.

Durch Heißluft kann das ORTOVOX S1 auch nach Abkühlung einen bleibenden Funktionsschaden erleiden. S1 vor großer Feuchtigkeit oder großer Wärme schützen. Batterien vor Kälte schützen.

GARANTIE

Beim Kauf eines neuen ORTOVOX VS-Gerätes gewähren wir bei Vorlage der ausgefüllten Garantiekarte mit Stempel und Händlerrechnung (Seite 28) die 5-jährige ORTOVOX Werks-Garantie ab Herstellungsdatum. Die Gültigkeit der Garantiezeit ist auf dem Prüfsiegel im Batteriefach und auf der Verpackung des Gerätes ersichtlich. IV/11 bedeutet z.B.: Ablauf der Werkgarantie mit Ende des 4. Quartals 2011.

Gleichzeitig erinnert das Siegel an die empfohlene Geräteüberprüfung. Im Rahmen unserer Garantie werden mangelhafte Teile unentgeltlich instand gesetzt. Ausgenommen sind Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung und natürlichen Verschleiß hervorgerufen werden.

Bei Schäden wegen ausgelaufener Batterien erlischt die ORTOVOX Werks-Garantie. Batterien sind von der Garantie ausgenommen.

Eine weitergehende Gewährleistung und Folgeschäden sind ausdrücklich ausgeschlossen. Durchgeführte Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiepflicht, noch beginnt damit eine neue Garantiezeit.



SERVICE

Das ORTOVOX S1 ist ein Rettungsgerät, von dessen einwandfreier Funktion ein Leben abhängen kann. Elektronische Bauteile können ausfallen – daher empfehlen wir das Gerät unbedingt zu dem am Prüfsiegel empfohlenen Termin zur Werksüberprüfung einsenden.

Bitte nehmen Sie unseren prompten Überprüfungsservice in den Sommermonaten in Anspruch, damit Ihr Gerät rechtzeitig zum Winterbeginn einsatzbereit ist.

Zur Reparatur oder Werksüberprüfung bitte das ORTOVOX S1 direkt an unsere Servicestelle senden (s. Seite 144).

WICHTIGER HINWEIS!

LVS-Geräte von ORTOVOX sollen die Kameradenhilfe im Falle einer Lawinenverschüttung unterstützen! Ein Aufenthalt in lawinengefährdetem Gebiet ist potentiell riskant und sollte nur mit erfahrenen Teilnehmern erfolgen. Der wirkungsvolle Einsatz eines LVS-Gerätes erfordert angemessenes Training und ständige Praxis. Tragen Sie Ihr LVS-Gerät nah am Körper unter Ihrer Oberbekleidung. ORTOVOX empfiehlt dringend, die Gebrauchsanleitung für das LVS-Gerät sorgfältig zu lesen. Nehmen Sie immer eine Schaufel und eine Sonde mit, wenn Sie sich abseits der Piste im lawinengefährdeten Gebiet befinden und gehen Sie nie alleine auf Tour. Planen Sie Ihre Off-piste-Aktivitäten mit dem weltweiten und aktuellen Lawinenlagebericht: www.ortovox.com

Bevor Sie in lawinengefährdetes Gebiet aufbrechen, sollten Sie sicherstellen, dass alle LVS-Geräte einwandfrei funktionieren und alle Batterien in gutem Betriebszustand sind.

Das S1 erfüllt maximale Sicherheitsansprüche und besticht durch seine klare und einzigartig einfache Darstellung der relativen Lage der Verschütteten auf dem Grafik-Display!

STICHWORTVERZEICHNIS / INDEX

A

Aktueller Batteriezustand	6,24
Akustischer Notempfang (Sicherheitsschaltung)	22
Anlegen Komfort-Tasche	5
Atmosphärische Störungen	25
Aufladbare Batterien	25
Aufbewahrung/Lagerung	26
AUS-Schalten	5
Automatische Sendeumschaltung	23

B

Batterie	4
Batterie-Kapazität	22,24
Batteriewechsel	25
Bedienungselemente	1
Betriebs-Dauer Senden	4
Betriebs-Dauer Empfangen	4

D

Digitale Empfangsreichweite	4
Drei-Kreis-Methode	20

E

EIN-Schalten	5
Einschränkung Empfängerfunktion	18
Einstellungen	12, 23
Empfangen	6
Empfängerfunktion	24
Erweiterte Gebrauchsanleitung	11

F

Feinortung	7
Frequenz	4

G

Garantie	26
Garantiekarte	30
Geräte-Nummer	24
Geräte-Selbst-Test	6
Gewicht	4
Grobsuche	7,11
Gruppen-Test	15

H

Handschlaufe	25
--------------	----

I

Infrarot-Sensoren	4,24
Infrarot-Schnittstelle	24

K

Komfort-Tasche	5, 25
Kompass	4,12
Konformitätserklärung (EU)	4
Kontrasteinstellung	24
Kreisdarstellung (patentiert)	8
Kurzanleitung	5
Kurz-Test	16

L

Lagerung	26
Lautsprecher	23

M			
Markierung	9	Service-Adressen	144
Markierung aufheben	9	Signalisierung	17,18
Mehrere Verschüttete orten („4+-Modus“)	17ff	Signalüberlagerung	17,18
Menü-Bedienung	12	Signalverlust	7
Mikro-Suchstreifen	19	Softkey	14
		Software-Version	24
		Sonde	10
		Statusanzeige	13
		Störungen	24
N		STOPP - Zeichen	18
Neigungsmessung	4,14	Suchen	6,7,11
Norm	4	Suchstreifen-Breite	4,11
Normprüf-Test (Norm-Abweichung)	16		
Notbetrieb	22	T	
Notfallausrüstung	10	Tägliche Funktionsprüfung	15
		Taste OK	12
		Taste Menü	12
O		Technische Daten	4
Öffnen	6	Temperaturmessung	4,14
ORTOVOX Sektoren-Methode	21	Tendenzanzeige	8
		Tragesystem	5,25
P			
Protokoll (zu Geräte-Funktionen)	24	U	
Punktortung mit Tendenzanzeige	8	Überprüfung Empfänger	15
		Überprüfung Sender	15
R		Update	24
Reichweite	4	Upgrade	24
S		W	
Schaufel	10	Warnung	6,13
Sektorenmethode	21		
Selbst-Test	6	Z	
Sendekontroll-Leuchte	6	Zusatzfunktionen	4
Senden	6		
Sende-Sicherheitsschaltung	11		
Service	27		

GARANTIEKARTE

Frau/Herr

Straße

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon

Modell **ORTOVOX S1**

Serien Nr.

(Innenseite Batteriedeckel)

Gekauft bei

Genaue Fehlerbeschreibung!!!

Im Reklamationsfall diese Karte ausfüllen und an die für Sie zuständige Servicestelle senden (siehe Seite 144).

WICHTIG!

Sorgfältig
aufbewahren



ORTOVOX
www.ortovox.com

